

Scheduling im $SINR_G$ -Modell

Algorithmen für Sensornetzwerke - Christof Doll

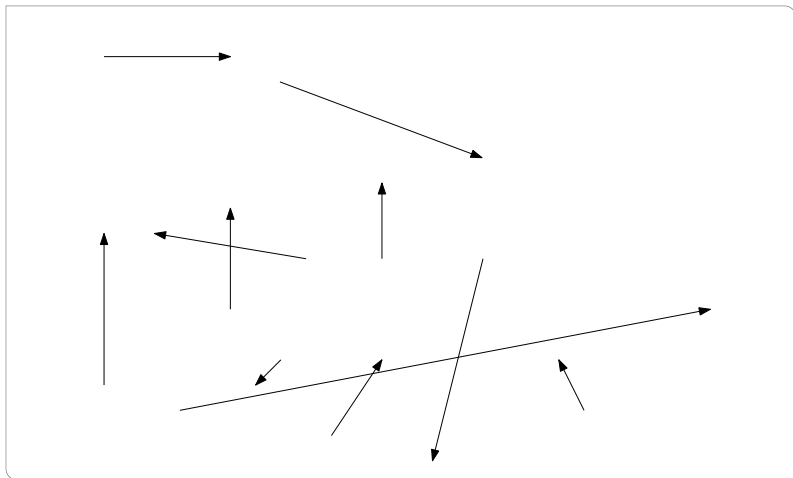
Das Modell $SINR_G$

Definition der Probleme

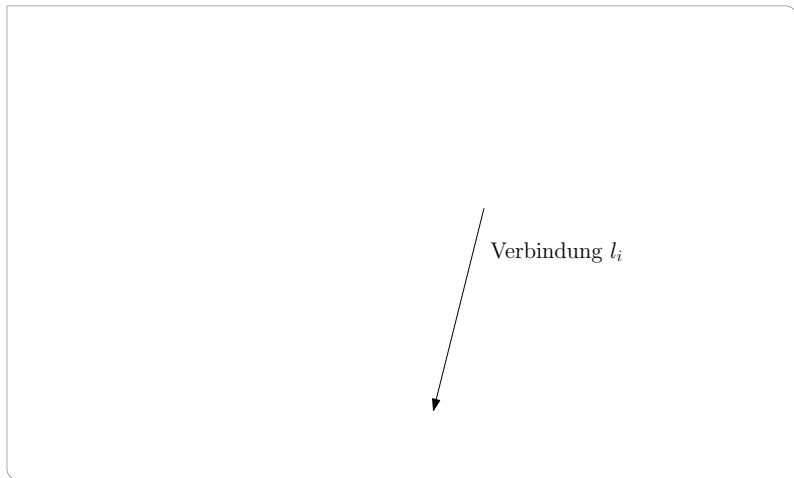
\mathcal{NP} -Schwere-Beweis

Approximationsalgorithmen

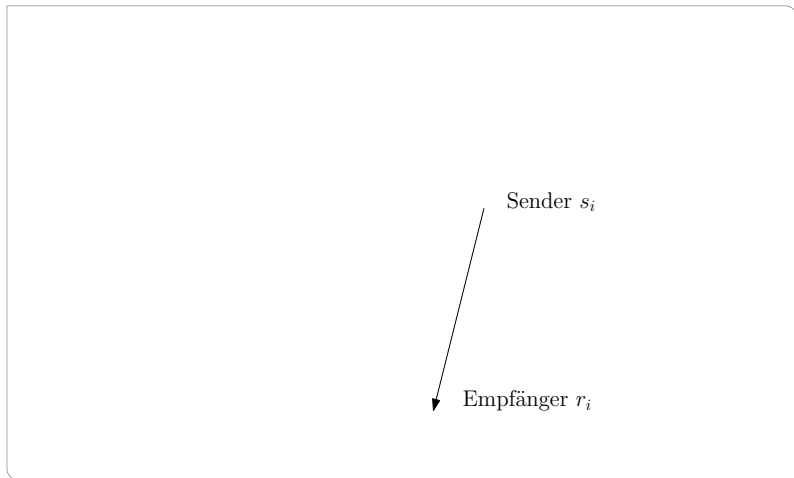
Das Modell $SINR_G$



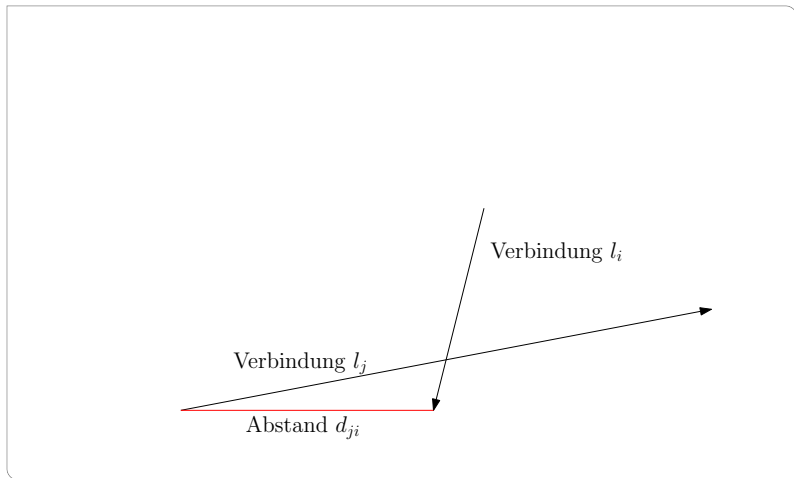
Das Modell $SINR_G$



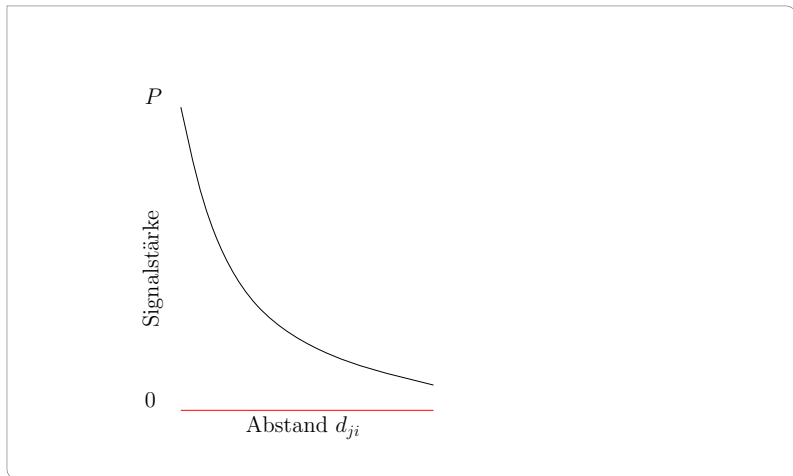
Das Modell $SINR_G$



Das Modell $SINR_G$



Das Modell $SINR_G$



Definition

- Empfangsstärke $P_{ji} := \frac{P}{d_{ji}^\alpha}$ mit Pfadverlust-Exponent $\alpha > 2$
- Rauschen N (hier $N = 0$)
- $SINR_G(r_i) := \frac{P_{ii}}{\sum_{j \neq i} P_{ji} + N}$
- $SINR_G(r_i) \geq \beta \Leftrightarrow$ Übertragung I_i erfolgreich
- Schwellenwert $\beta > 1$ abhängig von der Hardware

Vorteile

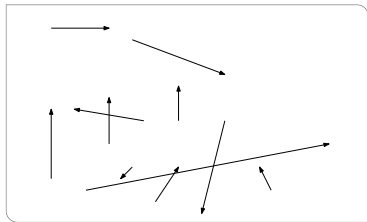
- Signalstärke hängt von Distanz ab
- Modellierung verschiedener Szenarien durch Pfadverlust-Exponent

Nachteile

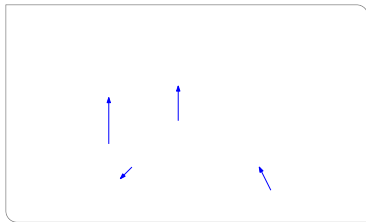
- Keine Modellierung von Wänden u.ä.
- Interferenz auf beliebig große Distanz
- Oft sind die Distanzen nicht bekannt

ONE-SLOT-SCHEDULING

- $L = \{l_1, \dots, l_n\}$
- Finde $L' \subseteq L$:
 - $\forall l \in L' : SINR_G(l) \geq \beta$
 - $|L'| \stackrel{!}{=} \max$

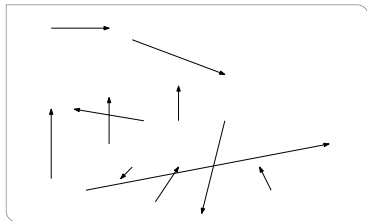


\Rightarrow

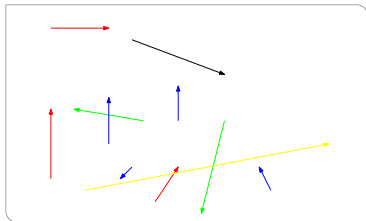


SCHEDULING

- $L = \{l_1, \dots, l_n\}$
- Finde Schedule $S = \{S_1, \dots, S_T\}$
 - $S_1 \cup \dots \cup S_T = L$
 - $\forall t : \forall l \in S_t : SINR_G(l) \geq \beta$
 - $T \stackrel{!}{=} \min$



\Rightarrow



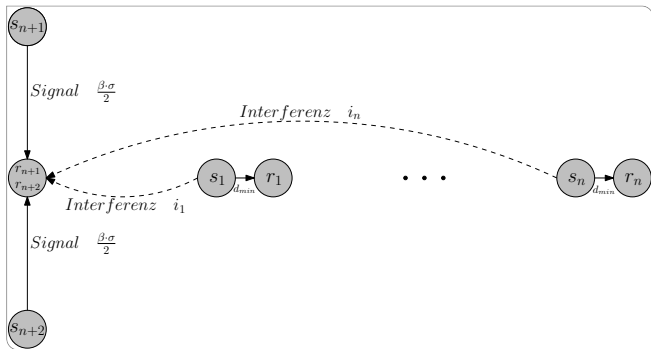
SCHEDULING ist \mathcal{NP} -schwer

■ PARTITION \propto SCHEDULING

Definition

- $\mathcal{I} = \{i_1, \dots, i_n\}$
- Finde $\mathcal{I}_1, \mathcal{I}_2 \subseteq \mathcal{I}$
 - $\mathcal{I}_1 \cap \mathcal{I}_2 = \emptyset$
 - $\mathcal{I}_1 \cup \mathcal{I}_2 = \mathcal{I}$
 - $\sum_{i \in \mathcal{I}_1} i = \sum_{i \in \mathcal{I}_2} i = \frac{1}{2}\sigma$ mit $\sigma = \sum_{i \in \mathcal{I}} i$

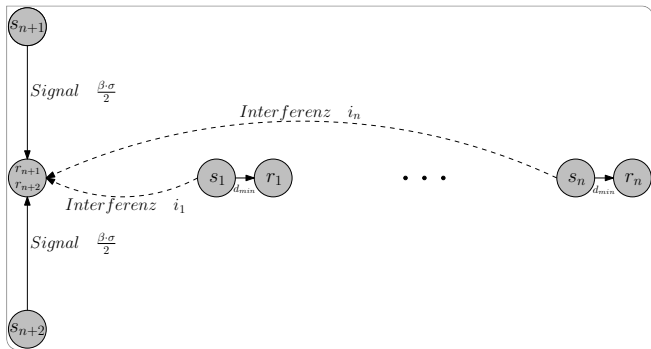
PARTITION \propto SCHEDULING



Transformation

■ $\forall j \in \{1, \dots, n\} : s_j = \left(\left(\frac{P}{I_j} \right)^{\frac{1}{\alpha}}, 0 \right), \quad r_j = s_j + (d_{min}, 0)$

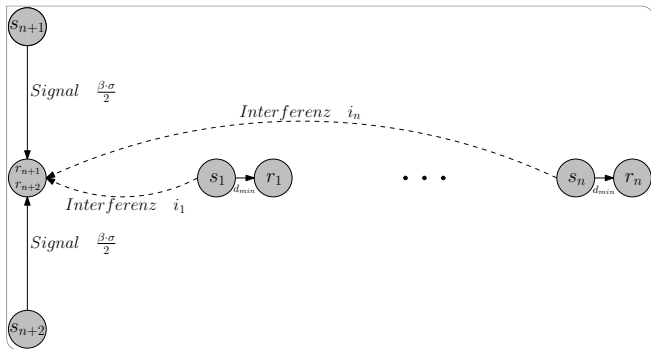
PARTITION \propto SCHEDULING



Transformation

■ $r_{n+1} = (0, 0), \quad s_{n+1} = (0, (\frac{2P}{\beta\sigma})^{\frac{1}{\alpha}})$

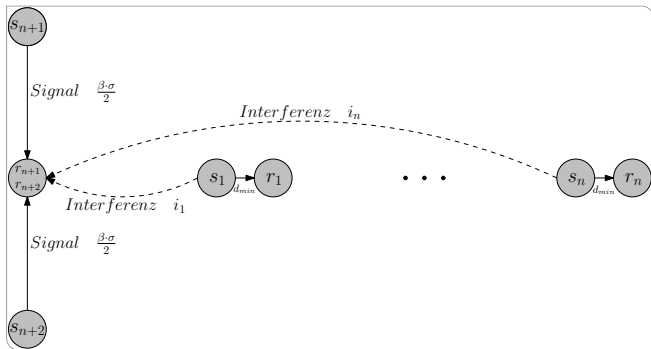
PARTITION \propto SCHEDULING



Transformation

■ $r_{n+2} = (0, 0), \quad s_{n+2} = (0, -(\frac{2P}{\beta\sigma})^{\frac{1}{\alpha}})$

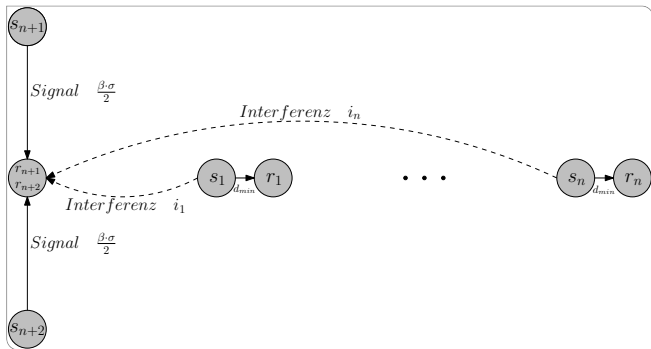
PARTITION \propto SCHEDULING



Beweis

■ $\exists \mathcal{I}_1, \mathcal{I}_2$ wie gefordert $\Leftrightarrow \exists$ Schedule mit genau zwei Slots

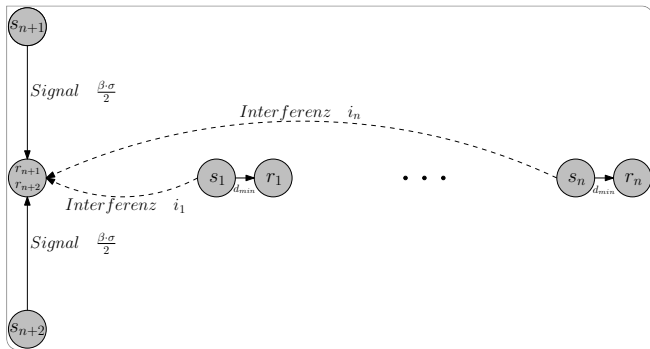
PARTITION \propto SCHEDULING



Beweis

- I_{n+1} und I_{n+2} können nicht gleichzeitig realisiert werden

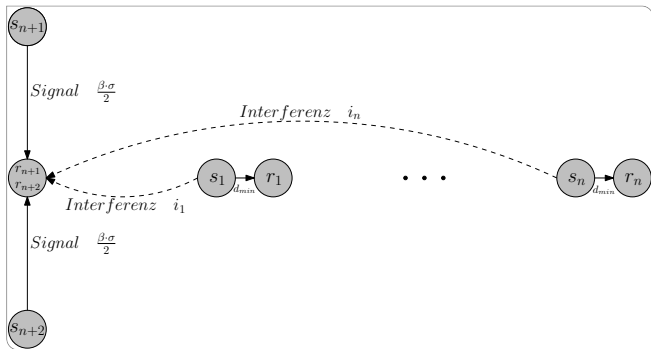
PARTITION \propto SCHEDULING



Beweis

- l_i wird durch die Interferenz von $\{l_1, \dots, l_{n+1}\} \setminus \{l_i\}$ nicht behindert

PARTITION \propto SCHEDULING



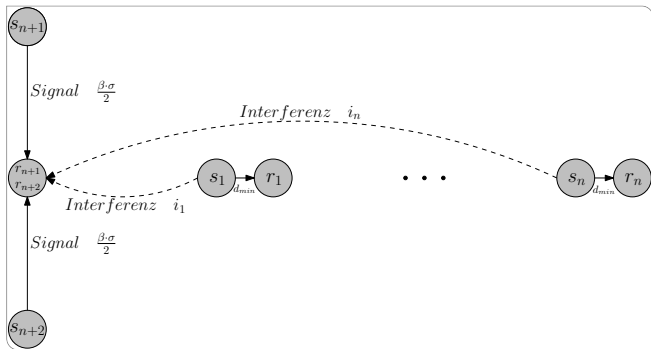
Beweis

■ $\exists \mathcal{I}_1, \mathcal{I}_2$ wie gefordert $\Rightarrow \exists$ Gültiger Schedule (S_1, S_2)

■ $S_1 = \{l_{n+1}\} \cup \{l_j : l_j \in \mathcal{I}_1\}$

■ $S_2 = \{l_{n+2}\} \cup \{l_j : l_j \in \mathcal{I}_2\}$

PARTITION \propto SCHEDULING



Beweis

■ $\nexists \mathcal{I}_1, \mathcal{I}_2$ wie gefordert $\Rightarrow SINR_G(r_{n+1}) < \beta$ oder $SINR_G(r_{n+2}) < \beta$

Anwendung

- Zentrale Verfahren
- Ineffizient für “interaktive” Planung
- Schedules können vorberechnet und einprogrammiert werden

Allgemein

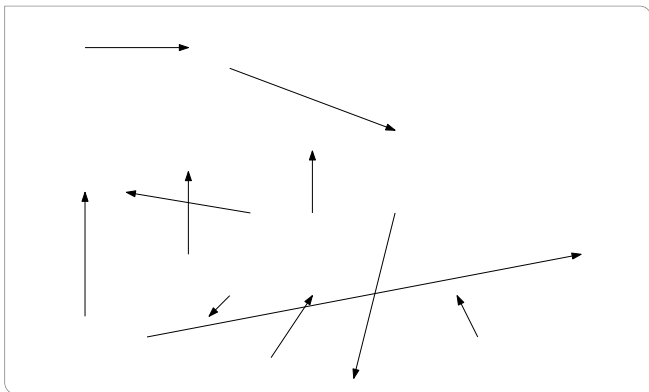
- Master-Slave-Approximations-Strategie

Vorbemerkung ONE-SLOT-SCHEDULING

- Affectedness $a_S(l_j) := \frac{1}{SINR_G(r_i)} \cdot \beta$
- $a_S(l_j) \leq 1 \Leftrightarrow SINR_G(r_i) \geq \beta$

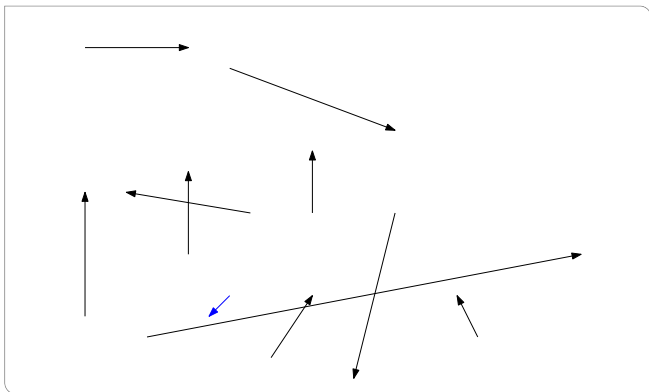
Algorithmus

```
1: procedure ONE-SLOT SCHEDULING( $L = \{l_1, \dots, l_n\}$ )
2:   Setze  $c$  //Konstante abhängig von  $\alpha$  und  $\beta$ 
3:   repeat
4:     Kürzeste Verbindung  $l_v$  in  $S$  einfügen
5:     Lösche  $l_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$ 
6:     Lösche  $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$ 
7:   until  $L = \emptyset$ 
8:   return  $S$ 
```



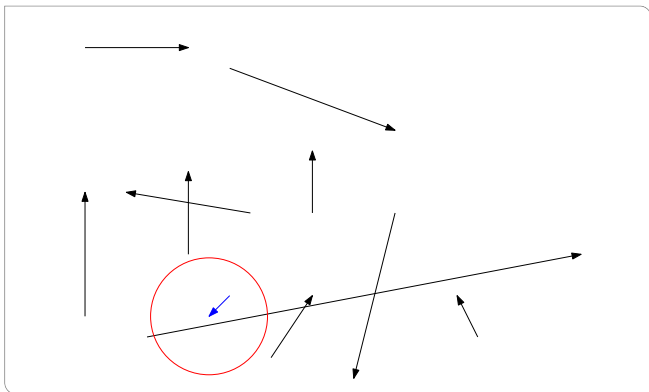
Algorithmus

1: Setze c // Konstante abhängig von α und β



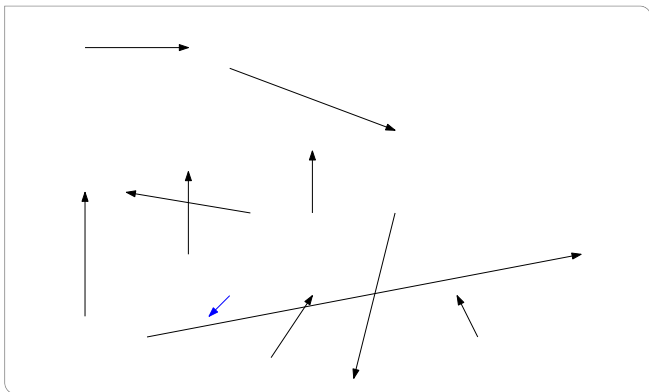
Algorithmus

1: Kürzeste Verbindung I_V in S einfügen



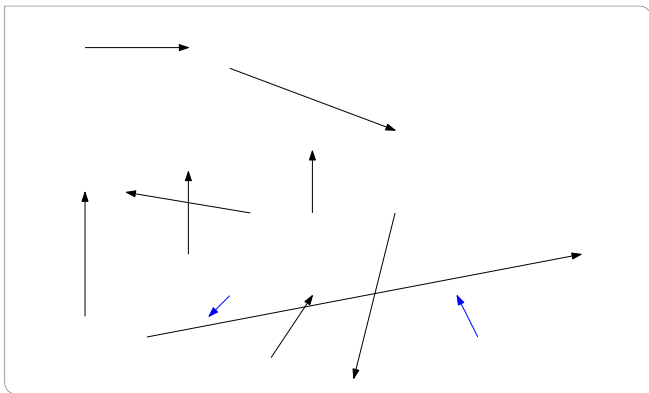
Algorithmus

1: Lösche $l_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$



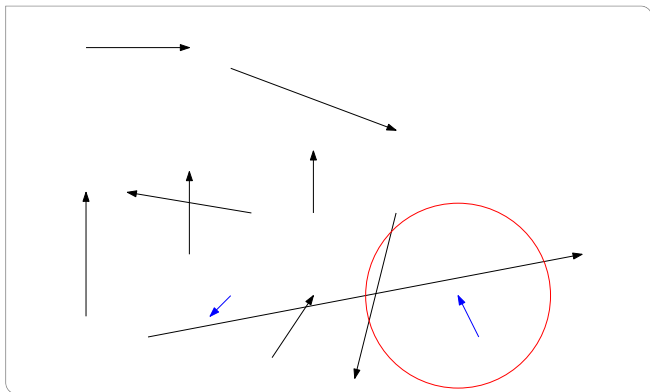
Algorithmus

1: Lösche $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$



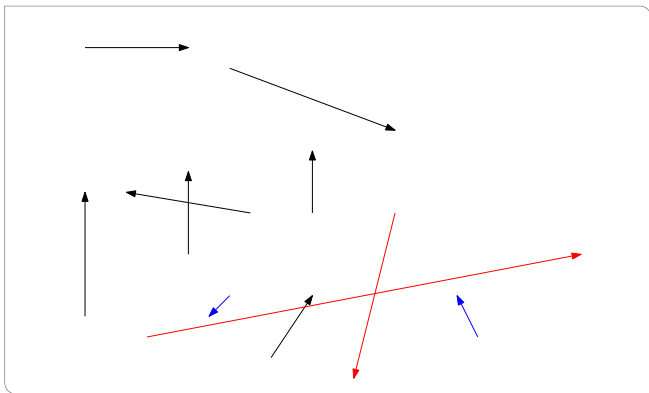
Algorithmus

1: Kürzeste Verbindung l_v in S einfügen



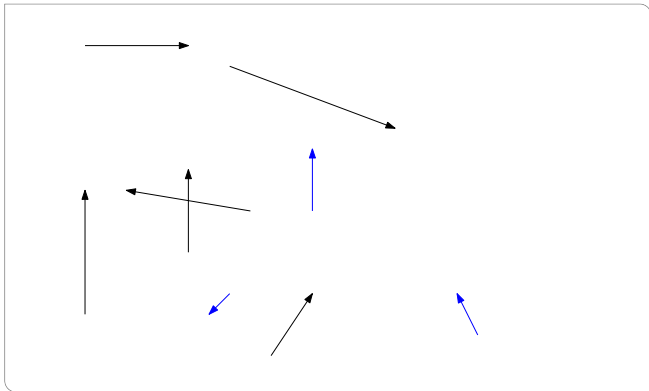
Algorithmus

1: Lösche $l_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$



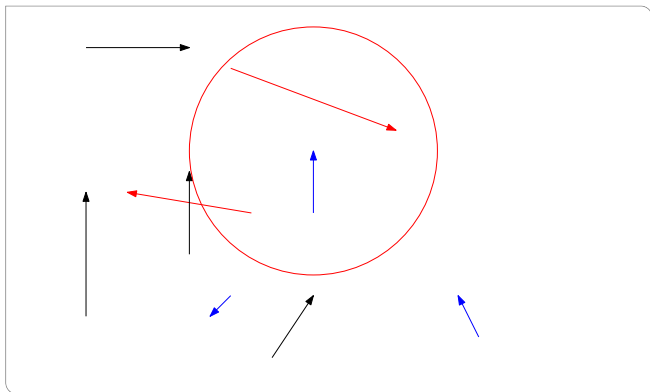
Algorithmus

1: Lösche $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$



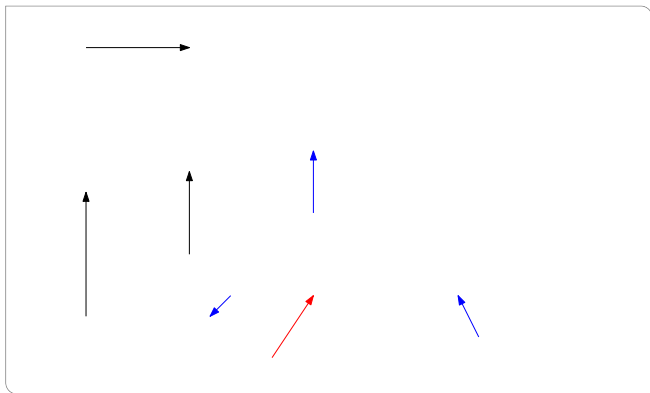
Algorithmus

1: Kürzeste Verbindung l_v in S einfügen



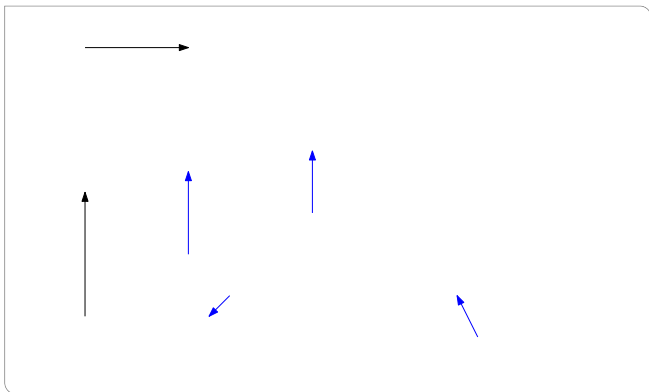
Algorithmus

1: Lösche $I_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$



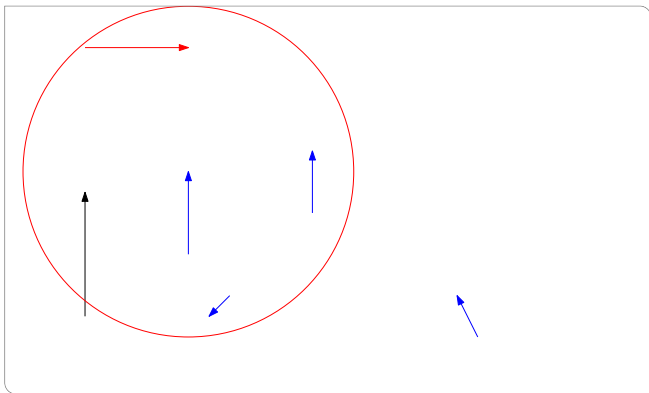
Algorithmus

1: Lösche $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$



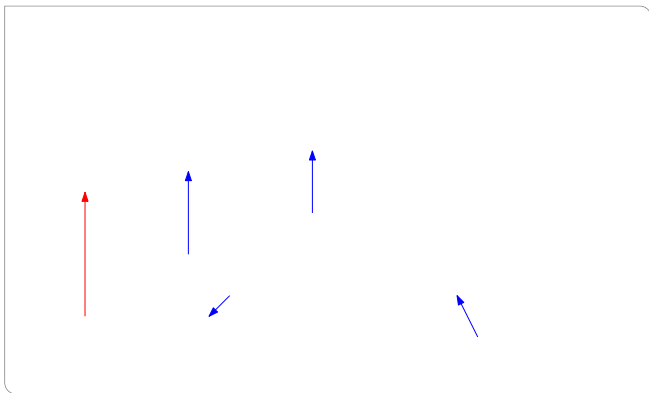
Algorithmus

1: Kürzeste Verbindung l_v in S einfügen



Algorithmus

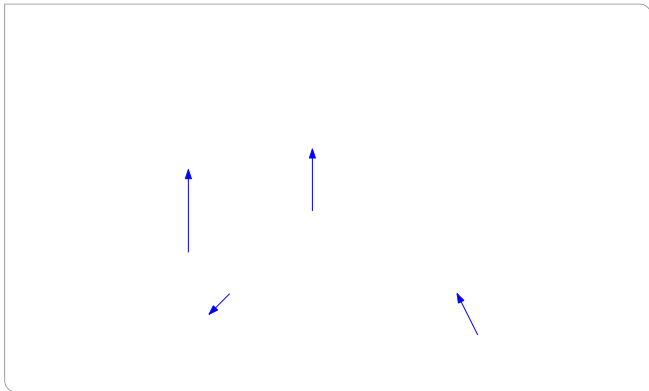
1: Lösche $l_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$



Algorithmus

1: Lösche $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$

ONE-SLOT-SCHEDULING

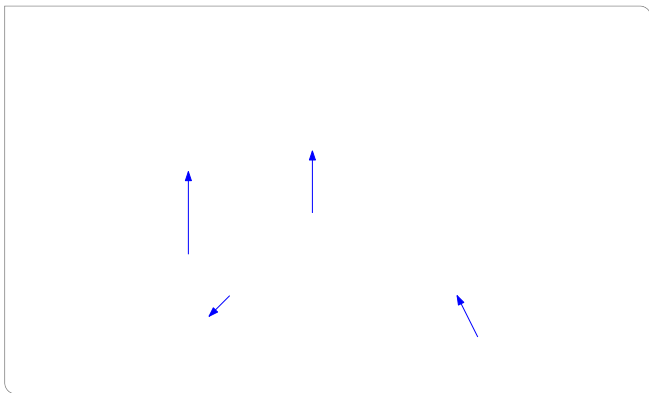


Algorithmus

1: **return** S

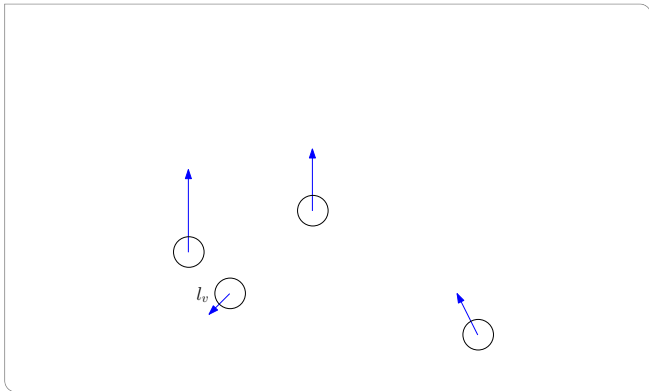
Algorithmus

```
1: procedure ONE-SLOT SCHEDULING( $L = \{l_1, \dots, l_n\}$ )
2:   Setze  $c$  //Konstante abhängig von  $\alpha$  und  $\beta$ 
3:   repeat
4:     Kürzeste Verbindung  $l_v$  in  $S$  einfügen
5:     Lösche  $l_u \in L : d_{uv} \leq c \cdot d_{vv}$ 
6:     Lösche  $l_w \in L : a_S(l_w) \geq \frac{2}{3}$ 
7:   until  $L = \emptyset$ 
8:   return  $S$ 
```



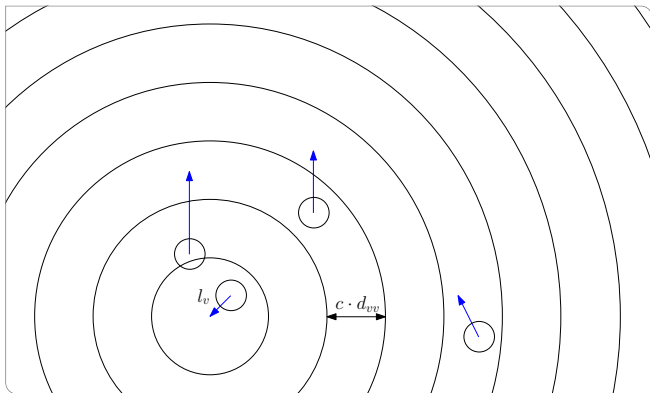
Korrektheit

- Nach l_V eingefügte Verbindungen erhöhen $a_S(l_V)$ um maximal $1/3$



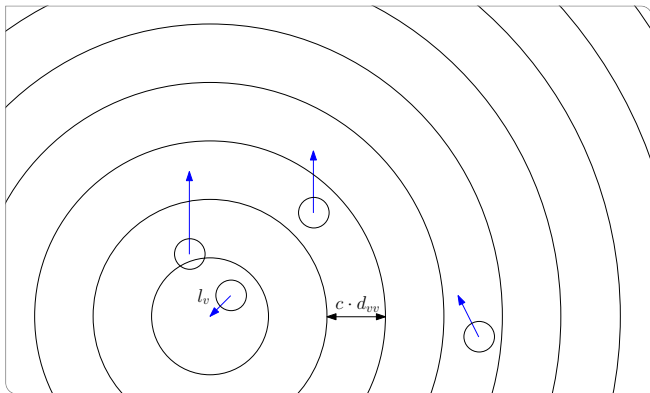
Korrektheit

- Disjunkte Scheiben um die Sender mit Radius $d_{VV} \cdot \frac{(c-1)}{2}$



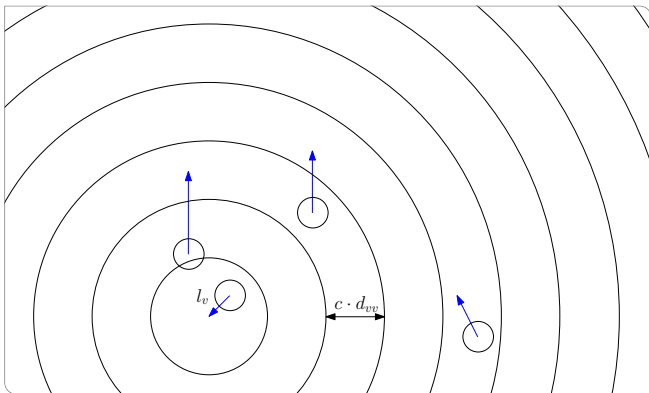
Korrektheit

- Teile die Ebene in Ringe R_k um r_v mit Breite $c \cdot d_{vv}$



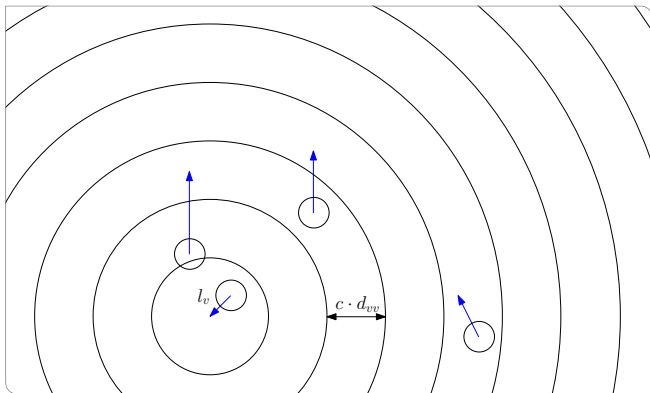
Korrektheit

- Anzahl der Sender in Ring $R_k \leq \frac{\text{Fläche } R_k}{\text{Fläche Scheibe}}$



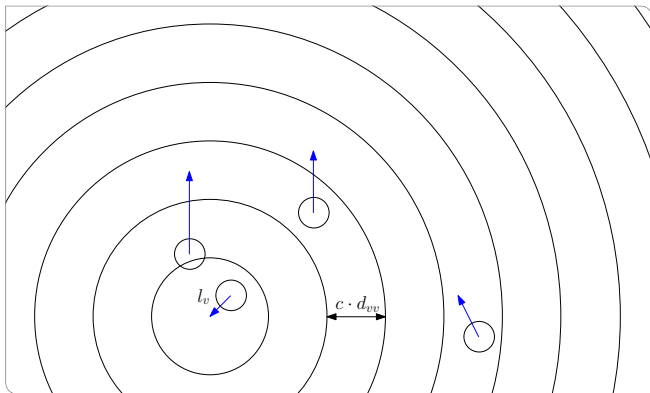
Korrektheit

- Abstand der Sender in Ring $R_k \geq k \cdot c \cdot d_{vv}$



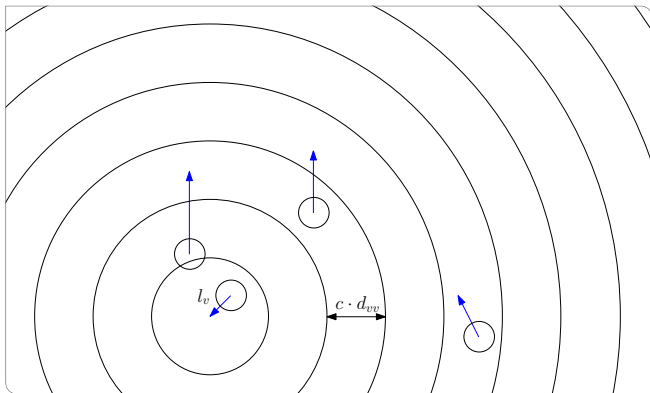
Korrektheit

- Obere Schranke für die Affectedness durch Sender in einem Ring



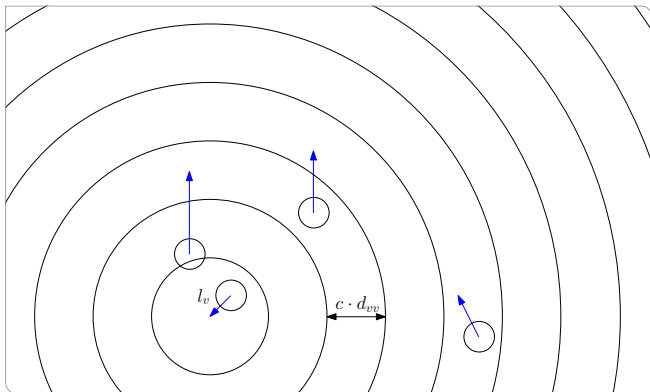
Korrektheit

- Summiere über unendlich viele Ringe auf



Korrektheit

- Affectedness durch später eingefügte Verbindungen $\leq \frac{1}{3}$ bei entsprechender Wahl von c



Korrektheit

■ $a_S(l_v) \leq 1$

Approximations-Rate

- ONE-SLOT-SCHEDULING hat konstante Approximations-Rate ρ
- Für realistische Parameter α und β gilt $\rho > 10000$
- Simple Algorithmen sind in der Praxis erfolgreicher

Algorithmus

```
1: procedure SCHEDULING( $L = \{l_1, \dots, l_n\}$ )
2:    $t := 0$ 
3:   repeat
4:      $t := t + 1$ 
5:      $S_t := \text{ONE-SLOT-SCHEDULING}(L)$ 
6:      $L := L \setminus S_t$ 
7:   until  $L = \emptyset$ 
8:   return  $(S_1, \dots, S_t)$ 
```


Korrektheit

- Folgt aus der Korrektheit von ONE-SLOT-SCHEDULING

Schritt 1

- Argumentation über die Kosteneffektivität
- $c(S) = 1$ für alle S
- Die Kosteneffektivität ist $e(S) = \frac{c(S)}{|S|_{\text{erstmalig überdeckt}}} = p(l)$ für $l \in S$
- $e(S)$ steigt monoton im Laufe des Algorithmus

Schritt 2

- l_1, \dots, l_n sei die Einfügereihenfolge der Verbindungen
- Es kann ein Schedule mit Kosten OPT erstellt werden
- Die verbleibenden l_i können stets mit Kosten OPT geplant werden

Schritt 3

- Zu jedem Zeitpunkt i existiert ein S mit
$$e(S) = \frac{1}{|S|} \leq \frac{OPT}{n-i+1} \Leftrightarrow |S| \geq \frac{n-i+1}{OPT}$$
- Annahme: S existiert nicht
- $\forall S : |S| < \frac{n-i+1}{OPT} \Rightarrow OPT \cdot |S| < n - i + 1$
- Verbleibende Verbindungen sind nicht mit Kosten OPT planbar \downarrow

Schritt 4

- $p(l_i) \leq \rho \cdot \frac{OPT}{n-i+1}$
- $\sum_{i=1}^n p(l_i) \leq \left(1 + \frac{1}{2} + \frac{1}{3} + \dots + \frac{1}{n}\right) \cdot \rho \cdot OPT = \mathcal{O}(\log(n)) \cdot OPT$

Zusammenfassung

- $SINR_G$, SCHEDULING und ONE-SLOT-SCHEDULING
- SCHEDULING ist \mathcal{NP} -schwer
- Algorithmus für ONE-SLOT-SCHEDULING hat eine konstante Approximationsrate
- Algorithmus für SCHEDULING hat eine logarithmische Approximationsrate

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit